

## Alleinerziehend: Probleme mit der Kinderbetreuung gefährdet Arbeitsplätze

**Plattform für Alleinerziehende (ÖPA) fordert rasche Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Funktionierende Kinderbetreuung muss für Eltern sichergestellt werden.**

**„Die Regierung hat die Verantwortung Lösungen zu finden, die Eltern vor arbeitsrechtlichen Konsequenzen schützen und die der Realität entsprechen.“** Evelyn Martin – Vorstandsvorsitzende der ÖPA.

**Wien, 29.04.2020:** „Es ist jetzt schon Kinderbetreuung sicher gestellt für jene, die es brauchen. Jeder der Betreuungsbedarf verspürt, hat die Möglichkeit diese Betreuungsangebote in Anspruch zu nehmen“, sagte Sebastian Kurz in der Pressekonferenz am 21.04.2020. De facto gibt es hier aber große Probleme. Die ÖPA erhält immer mehr Rückmeldungen von Alleinerziehenden, dass die Betreuung von Kindern in der Praxis nicht funktioniert. Kindergärten sind geschlossen, Pädagoginnen fehlen oder Betreuungszeiten stehen nur eingeschränkt zur Verfügung, und es muss eine Auswahl bei den Anmeldungen getroffen werden. **„Wird hier Kinderbetreuung gegen Arbeitsverpflichtung ausgespielt?“** fragt Evelyn Martin und stellt klar: **„Wer seine Kinder nicht betreuen lassen kann, obwohl der Normalbetrieb in der Arbeit wiederaufgenommen wird, verliert entweder seinen Job, oder vernachlässigt seine Kinder – in jedem Fall gefährdet diese Situation Jobs - vor allem von Alleinerziehenden und Frauen.“** Ist die schrittweise Öffnung von Schulen schon in Aussicht gestellt, fehlt es bisher an Konzepten zur Öffnung von Kindergärten.

### Schnelle Konzepte zur Betreuung von Kindern notwendig

**„Es darf nicht sein, dass Eltern die Rechnung bezahlen, weil die Regierung keine klaren Weisungen für gesicherte Kinderbetreuung herausgibt“,** ist Evelyn Martin schockiert und fordert daher: **„Die Regierung hat die Verantwortung Lösungen zu finden, die Eltern vor arbeitsrechtlichen Konsequenzen schützen und die der Realität entsprechen. Die Verantwortung zur Betreuung der eigenen Kinder darf nicht der Verpflichtung zu arbeiten gegenüber gestellt werden.“**

Kindergärten sind mit der Flut an Regelungen alleine gelassen und können die Betreuungsanforderungen der Eltern oftmals nicht erfüllen. Die Öffnung der Wirtschaft kann nur mit gleichzeitiger Öffnung der Kinderbetreuung einhergehen. Dafür braucht es Konzepte, gemeinsam von Bund und Ländern.

2019 gab es in Österreich **167 800 Alleinerziehende** davon waren 91,4% Mütter und 8,6% Väter. Sie hatten die Sorgepflicht für etwa 246 000 Kinder unter 25 Jahren, davon waren wiederum ca. 40 000 Kinder noch nicht in der Schule.

### Zur Organisation:

Die österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA) setzt sich seit mehr als 30 Jahren als unabhängige politische Interessenvertretung bundesweit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für Ein-Eltern-Familien ein. Die ÖPA ist Mitglied im Familienpolitischen Beirat des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend und Gründungsmitglied von European Network of Single Parent Families (ENoS).

### Kontakt

**Doris Pettighofer, BA**  
Ltg. Der Geschäftsstelle  
Mobil: +43 0676 9670908  
d.pettighofer@oeпа.or.at

**Österreichische Plattform für Alleinerziehende**  
Türkenstraße 3/3  
1090 Wien  
Tel.: 01/ 890 3 890  
oeпа@oeпа.or.at  
www.oeпа.or.at